

Die Hauptziele hat Beth erreicht

BASKETBALL Trainer zieht positives Fazit der Basketball-AID-Tour / Besondere Erinnerung an Tag im Theresianum

Von Bardo Rudolf

MAINZ. Für Hans Beth war dies eine ganz besondere Begegnung. In den Play-downs der Zweiten Basketball-Bundesliga Pro B empfing der TV Langen die Saarlouis Royals. Dabei standen sich zwei Spieler gegenüber, mit denen sich Beth ganz besonders verbunden fühlt. Bei Langen spielt Anish Sharda, den der Trainer 2007 nach Mainz geholt hatte, und mit dem er nicht nur beim ASC Theresianum sondern auch bei den Hanau White Wings zusammenarbeitete. Und im Kader von Saarlouis steht Karl Moore, mit dem Beth im vergangenen Sommer die Basketball-AID-Tour bestritten hatte. Nun zieht der Rheinhesse Bilanz.

Mit zehn Spielern aus den USA war Beth mehrere Wochen lang unterwegs. In ganz Deutschland bestritt das Team Testspiele, auch im Mainzer Theresianum gegen den Zweitligisten Gießen 46ers. Und Moore hat dabei so auf sich aufmerksam gemacht, dass ihn Saarlouis verpflichtete. Chase Adam übernahm die Position



800 Zuschauer kamen ins Theresianum zum Spiel der US-Amerikaner gegen den Zweitligisten Gießen 46ers. Archivfoto: hbz/Kristina Schäfer

des Spielertrainers beim Oberliga-Team von SVD Dortmund. Die anderen Teilnehmer der Tour sind nicht mehr in

Deutschland. Was für Beth den Erfolg der Tour nicht schmälert: „Wir wollten die unentdeckten Talente suchen und ihnen die Chance geben, das hier zu erleben. Es war nicht die primäre Zielsetzung, dass sie hier einen Vertrag bekommen. Primäre Zielsetzung war es, dass die Spieler den europäischen Basketball erleben“, betont Beth.

Und dabei betreten die meisten mitgereisten Amerikaner Neuland. Nur zwei von ihnen waren zuvor jemals in Europa. Sechs hatten noch nie die USA verlassen. Nun lernten sie Deutschland kennen, indem sie nicht nur Sehenswürdigkeiten besichtigten, sondern auch mit den Menschen in Kontakt kamen. Beth erinnert sich dabei an den Morgen vor dem Spiel in Mainz, als seine Spieler mit vier Schulklassen des Theresia-

nums Basketball gespielt hatten. „Wir waren auch im Schulgottesdienst, in dem Karl Moore, der sehr gläubig ist, das Gebet gesprochen hat“, bleibt Beth in Erinnerung. Und dass zum Spiel dann an einem Dienstagabend 800 Zuschauer

» Primäre Zielsetzung war es, dass die Spieler den europäischen Basketball erleben. «

HANS BETH, Trainer, zur Basketball-AID-Tour

gekommen waren und Beth viele bekannte Gesichter fand, rundete den Tag für ihn ab.

Überhaupt spielte sein Team in vielen vollen Hallen und sammelte so sehr viel Geld für den guten Zweck. Ein Teil der Einnahmen des Spiels in Mainz

kam der ASC-Jugendabteilung zugute. Dem Verein „Basketball AID“, der sich für krebserkrankte Kinder engagiert, konnten die Verantwortlichen sogar eine Euro-Spende in fünfstelliger Höhe überreichen. Ein uneingeschränkter Erfolg der Basketballer.

Bleibt die Frage, ob es einen zweiten Teil der Tour geben wird. „In diesem Jahr nicht“, sagt Beth, der durch andere Verpflichtungen zu sehr eingespannt ist. Aber für 2016 lässt er eine Antwort auf die Frage offen. Bis dahin freut er sich über das positive Feedback, dass er von den Spielern nach wie vor erhält. So wie von Karl Moore, der nach dem Sieg gegen Langen stolz ein Foto von sich und Beth auf Facebook postete. Und sich noch einmal bei seinem Förderer bedankte.



Einen fünfstelligen Betrag für „Basketball AID“ sammelte Hans Beth (Zweiter von links) während der Tour mit den Spielern Nick Brown, Waller Kwan und Karl Moore (von links), der mit dem Zweitligisten Saarlouis einen neuen Verein fand. Archivfoto: hbz/Alexander Sell

ASC-Kontrahent zieht zurück

MAINZ (dri). Der TSV Amicitia Viernheim hat seine Damen-Mannschaft aus der Zweiten Basketball-Bundesliga zurückgezogen. Damit trifft der ASC Theresianum Mainz in der kommenden Saison nicht mehr auf das Team rund um die Ex-Mainzerin Lisa Floreth. Die Amicitia-Verantwortlichen gaben an, dass die Kosten für die Zweite Liga in Höhe von „mehreren zehntausend Euro“ in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen würden. Zudem wolle sich der Verein in Zukunft mehr auf die Jugendarbeit konzentrieren. „Ich finde es sehr schade, wenn ein Traditionsverein aus der Liga geht. Das stimmt mich nachdenklich“, sagte ASC-Trainer Alexander Schoch gegenüber dieser Zeitung. Aktuell ist noch offen, wer den freien Platz von Viernheim in der Liga einnehmen wird.

ERGEBNISSE

TISCHTENNIS

Kreisklasse C Bingen

Nd.-Hilbersh. – TTC Planig II	7:3
Essenh. IV – Hassia Kempten	6:6
Jug./Part. II – TV Ocken. II	7:4
Bi./Mü.-Sar. II – Jug./Part. II	6:6
TSV St. Johann – Essenh. IV	6:6
1. Hassia Kempten	24 162:52 44:4
2. TSG Heidesh. IV	21 139:67 35:7
3. Spvgg. Essenh. IV	22 133:86 31:13
4. TV Ockenh. II	23 119:112 25:21
5. SG Jug./Part. II	22 110:108 22:22
6. Spvgg. Essenh. V	23 101:108 22:24
7. TG Nd.-Ingelheim II	22 115:105 21:23
8. TSV St. Johann	22 114:120 21:23
9. TTC Ockenh. II	22 102:126 19:25
10. TTG Bi./Mü.-Sar. II	22 98:121 18:26
11. TSG Welgesh. IV	22 99:126 18:26
12. TSV Nd.-Hilbersh.	23 77:142 10:36
13. TTC Planig II	22 48:144 4:40

Schlechteste Runde ist eine 22er

MINIGOLF Manuel Szablikowski siegt beim Länderpokal ganz deutlich / Auch Selina Krauss ragt heraus

WEITERSTADT (joe) Mit vier Medaillenplätzen sind die Nachwuchs-Minigolfer des 1. MGC Mainz vom Jugendländertournee am Weiterstadt und Dreieichenhain zurückgekehrt. Im Teamwettbewerb holten sie als Dritte den Podestplatz. Manuel Szablikowski wiederholte seinen im Vorjahr auf den Mainzer Anlagen geholten Einzelsieg. Den zweiten Sieg holte Selina Krauss bei den Schülerinnen. Ihr Bruder Silvio belegte Platz zwei bei den Schülern.

Während Silvio Krauss in der U15-Konkurrenz nur die Über-

legenheit von Robin Forsberg (Büttgen) anerkennen musste und sich mit einem glatten 24er-Rundenschnitt (darunter eine 19 auf der Anlage in Dreieichenhain) Platz zwei sicherte, gelang Selina Krauss völlig überraschend der Sieg bei den U15-Mädchen vor der favorisierten Patricia Gras (Lorsch). Am Ende hatte die Mainzerin sensationelle 14 Schläge Vorsprung.

Ähnlich deutlich dominierte Manuel Szablikowski den Junioren-Wettbewerb. Für keinen der zehn Durchgänge benötigte der amtierende deutsche Ju-

gendmeister mehr als 22 Schläge, am Ende lagen die Nationalmannschafts-Kollegen Christian Ziellaff (Wesel) und Thomas Sieber (Arheilgen) acht beziehungsweise 14 Schläge hinter Szablikowski. Dominik Ullrich vom MGC wurde Siebter.

RLP-Team holt Bronze

Bei den Teams setzte sich Nordrhein-Westfalen frühzeitig ab und gewann sicher vor Hessen. Das Rheinland-Pfalz-Team fiel nach einem gutem Start zunächst auf Rang fünf zurück,

kämpfte sich danach aber Punkt um Punkt wieder an die Medailenränge heran und wurden am Ende Dritter.

Wegen schulischer Verpflichtungen muss Manuel Szablikowski auf die Teilnahme am Jugend-Nationencup an Pfingsten im tschechischen Ostrava verzichten. Für die Jugend-Europameisterschaften hat ihn Jugend-Bundestrainer Rainer Hess aber wieder fest eingeplant – ansprechende Leistungen bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Tuttlingen vorausgesetzt.

Schmitt löst Ticket für DM in Worms

KUNSTRAD Klein-Winterheimer Talent fährt um einen Platz im nationalen C-Kader

BAD SCHUSSENRIED (br). Cara Schmitt hat sich einen Startplatz bei ihrer „Heim-DM“ gesichert. Das Kunstrad-Talent vom RSV Klein-Winterheim belegte beim dritten Junior Masters in Bad Schussenried mit 127,65 Punkten den elften Platz und qualifizierte sich damit für die nationalen Titelkämpfe, die am 2. und 3. Mai in Rheinhessen ausgetragen werden. Gastgeber ist dann der VfH Worms.

„Cara ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefahren, hat am Ende ihrer Kür aber ein paar Punkte liegen gelassen“, sagte Landestrainer Marcus Klein zu Schmitts Auftritt in

Bad Schussenried. Dies ist ärgerlich, weil die Klein-Winterheim aktuell um einen Platz im Bundes-C-Kader fährt. Dort

wird aus Altersgründen nur ein Platz frei, den Schmitt sich aber noch mit einer überzeugenden Leistung bei der DM sichern

SCHULTHEIS/SPRINKMEIER SAGEN ADÉ

► Am Freitag, den 5. Juni, verabschieden sich **Katrin Schultheis** und **Sandra Sprinkmeier** im Rahmen einer Benefizveranstaltung endgültig vom Leistungssport. In der Ebersheimer **Töngeshalle** blicken die sechsmaligen Weltmeisterinnen vom RV Ebersheim noch einmal mit einem **zweistündigen Programm** auf ihre 20-jährige Karriere zurück. Anschließend be-

ginnt ein musikalischer Teil mit **FK-Duo – Das Musik Erlebnis**.

► Der Erlös der Veranstaltung geht an **Flüchtlingskinder** in der Mainzer Region.

► **Karten** für 10 Euro gibt es bei gisela@schultheis-mainz.de oder im **Holiday Land Reisebüro** Stuppert in Ebersheim. Im Preis inbegriffen: Getränke und Fingerfood während des offiziellen Teils.

TGM spielt in der Zweite Liga

VOLLEYBALL Gonsenheim nimmt Aufstiegsrecht wahr / Trainer Michael Hefter legt Amt nieder

GONSENHEIM (stdt). Knapp einen Monat nach dem Meistertitel in der Dritten Liga ist die entscheidende Frage bei den Volleyballern der TGM Gonsenheim endlich geklärt: Auf einer eigens dafür einberufenen Sitzung beschloss der Verein, sein Aufstiegsrecht für Liga zwei wahrzunehmen. Zuletzt war unklar, ob die dafür erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. „Jeder bei uns hat seine Hausaufgaben gemacht. Letztlich haben wir jetzt wohl

sogar mehr Geld, als uns vor zwei Jahren in der Zweiten Liga zur Verfügung stand“, berichtete Kapitän Jan Steinborn. „Alle im Verein stehen hinter der Entscheidung.“ Michael Hefter, der die Gonsenheimer zur Drittliga-Meisterschaft geführt hatte, gab bekannt, dass er sein Amt zur kommenden Saison niederlegt. In der Frage nach der Nachfolge befindet sich die TGM bereits in, so Steinborn, „sehr aussichtsreichen Verhandlungen“ (ausführlicher Bericht folgt).

SG freut sich über 18-jähriges Talent

HANDBALL Bretzenheim verpflichtet Linksaußen Katharina Mack vom Thüringer HC

Von Malin Hadamzik

BRETZENHEIM. Die zweite Neuverpflichtung für die Saison 2015/16 ist in trockenen Tüchern: Linksaußen Katharina Mack wird ab der nächsten Runde für die Handballerinnen der SG Bretzenheim auflaufen.

In Jugend-Bundesliga aktiv

Wie auch Zugang Nummer eins, Larissa Platen, kommt die erst 18-jährige Mack vom Thüringer HC. Dort spielt sie momentan in der Mitteldeutschen Oberliga und in der A-Jugend-Bundesliga. Steffen Piffkowsky, der in der kommenden Saison das Traineramt von Thomas

Zeit übernimmt, begrüßt die Verpflichtung der ehrgeizigen und variabel einsetzbaren Spielerin.

Auch Mack, die im Abwehrverband eine Stütze sein soll, ist froh über ihre Entscheidung: „Mich freut es sehr, dass es mit Bretzenheim geklappt hat, denn hier kann ich mein Studium sehr gut mit dem Handball verbinden. Ich hoffe natürlich, dass ich mich hier weiterentwickeln werde und meiner neuen Mannschaft eine Unterstützung sein kann.“ Aktuell steckt die SG mitten im Endspurt um den Aufstieg in die Zweite Bundesliga und kann an diesem Samstag zu Hause dieses Ziel verwirklichen.



Glücklicher Abschied aus Horst: Duathletin Karin Kerschensteiner-Steuenthaler beißt auf ihre EM-Bronzemedaille. Foto: TCEC

Laufbestzeit die Erfolgsgrundlage

DUATHLON TCEC-Starterin holt EM-Bronze

HORST AN DE MAAS (red). Karin Kerschensteiner-Steuenthaler vom Triathlonverein TCEC Mainz hat in der Altersklasse 30 die Bronzemedaille bei den Duathlon-Europameisterschaften gewonnen. Im niederländischen Horst aan de Maas bewältigte sie zehn Kilometer Laufen, 60 Kilometer Radfahren und nochmals zehn Kilometer Laufen in 3:15:35 Stunden.

„Morgens war es noch echt frisch, wir mussten die Scheiben am Auto freikratzen“, berichtete Kerschensteiner. Im Laufe des Tages setzte sich aber dann die Sonne durch und der Wettkampf wurde bei hervorra-

genden äußeren Bedingungen ausgetragen. „Das war der erste Wettkampf nach meinem Start beim Ironman auf Hawaii und ich bin überglücklich dass es heute so gut lief“, strahlte die Mainzer Athletin im Ziel. Auf den ersten zehn Kilometern lief Kerschensteiner-Steuenthaler sogar persönliche Bestzeit. Auf dem Rad spürte sie dann „das Trainingslager auf Mallorca noch ganz deutlich in den Beinen“, sagte sie. Dennoch reichte es am Ende zu einer Medaille.

Ihr Ehemann und Klubkollege Christoph Steuenthaler wurde in 2:54 Stunden Elfter der Altersklasse 35.